

Herr Hartenfels aus NEUWIED – Oberbieber schickt mir am Freitag, 10.08.2007 um 14.01 Uhr folgende E-Mail:

Hallo Herr Heinrich,

wie ich in der RZ lese möchten Sie gerne einmal zur Eremitage reisen und die Roentgenmöbel bewundern. Ich kann Ihnen die Wartezeit etwas abkürzen, da ich vor kurzem da war und mich ebenfalls an den Möbeln begeisterte.

Viel Spaß

(Beigefügt 4 Fotos)

**MEINE ANTWORT: ( 14.12 Uhr)**

WOW ! SUUUPER !

Welch ein Glück, dass es Internet gibt – WAHNSINN:

Ich bin Ihnen unendlich dankbar für die Reaktion an sich und dann natürlich für die gesendeten Fotos. Toll !!!

Ich würde die gesamte Nachricht gerne mit zu meinen Beiträgen ins Netz stellen – beispielhaft für die Möglichkeiten, die das Internet in der globalen Vernetzung heutzutage bietet (– und die die Bundesbürger viel zu wenig nutzen).

Nochmals DANKE.

Und bitte geben Sie mir eine positive Antwort.

Herzlichen Gruß

**Wolfgang Heinrich**

**Antwort um 14.48 Uhr**

Hallo Herr Heinrich,

können Sie gerne tun.

**[HIER nun die FOTOS:](#)**





